

Kochen verbindet Kulturen

Club der Köche hat Rezept für Integration

Essen und Trinken gehört zu den ältesten Kulturtechniken und verbindet die Völker. Jeder bringt ein Stück seiner Kochkultur durch die Verwendung von Gewürzen und Produkten aus seiner Heimat mit. Auch gibt es verschiedene Methoden in der Zubereitung von Speisen, die sich in jedem Land unterschiedlich entwickelt haben.

An diesem Wissen und Austausch über das Kochen sind auch die Köche des Clubs der Köche Ratisbona e.V. interessiert und man nutzt die Chance mit jungen Flüchtlingen aus Äthiopien, Nigeria, Syrien und Afghanistan in Kontakt zu kommen und damit auch die Integration zu fördern. Die jungen Flüchtlinge sind im Kolping-Jugendwohnheim in Regensburg untergebracht und haben sich bereits gut eingewöhnt.

Betreut werden sie von den Pädagogen des Jugendwohnheims. Täglich sind sie dabei auch zu Gast im Restaurant St. Erhard. Der Club der Köche lädt die jungen Männer auch ein, an Vereinsabenden und Ausflügen teilzunehmen. Der Verein wird dabei nicht nur zur kulturellen und kulinarischen Brücke zwischen den Flüchtlingen und den Regensburger Gastronomen, sondern bietet natürlich auch die Möglichkeit Kontakte zu potentiellen Ausbildungsstätten und Firmen zu knüpfen. „Eine erfolgreiche Integration geht nur über die Arbeit“, davon ist Martin Seitel, Präsident des Vereins, überzeugt.

Damit sich die jugendlichen Flüchtlinge schnell integrieren, hat der Club der Köche bereits eine finanzielle Unterstützung bereitgestellt. Tausend Euro kamen bei der Benefizveranstaltung „4. Regensburger Wildtag“ zusammen, die speziell für Integrationsangebote im Kultur-, und Bildungsbereich verwendet werden sollen.

Bild: Köche und Pädagogen des Kolping-Jugendwohnheims mit jungen Flüchtlingen



KF Ebnath

Auch ohne Schnee sorgten der Duft von Glühwein, Feuer und die Klänge der Fichtelgebirgskapelle bei der Waldweihnacht der KF am zweiten Weihnachtsfeiertag auf dem Kalvarienberg wieder für eine besondere Stimmung.

Schon von weitem konnten die vielen Besucher die Lichter auf dem Kalvarienberg erkennen. Die meisten Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, einen Spaziergang zu der romantisch gelegenen Kalvarienbergkapelle zu unternehmen, wo die Kolpingsfamilie zur Waldweihnacht eingeladen hatte. Vorsitzender Hans Enders konnte viele Gäste begrüßen. Zu den Klängen der Fichtelgebirgskapelle Ebnath unter Leitung von Tanja Englmann sangen die Teilnehmer Weihnachtslieder, außerdem wurden besinnliche Texte vorgetragen. Eine „Liveschaltung nach Betlehem“ berichtete über das Geschehen in der Heiligen Nacht, als die Hirten das Kind im Stall fanden. Unter Leitung von Carolin Knott und Annemarie Enders hatte eine Gruppe der Kolpingsfamilie das Krippenspiel vorbereitet. Nach den Fürbitten und dem Vaterunser spendete der Präses Pfarrer Pater Anish George, den Segen.

Mit dem Lied „Stille Nacht“ endete der offizielle Teil der Waldweihnacht. Anschließend wärmten sich die Besucher mit Punsch oder Tee, bevor sie, meist mit Laternen ausgestattet, den Rückweg nach Ebnath antraten.

KF Schwandorf

Kolpingsfamilie und „Sweet Sweet Smile“ unterstützen Chor und Theatergruppe des SFZ Schwandorf.

Beim letzten Schulfest des Sonderpädagogischen Förderzentrums wurde bei den Auftritten des Schulchors und einzelner Theatergruppen deutlich, dass die Verstärkeranlage der Schule den Ansprüchen des Publikums und der kleinen Künstler nicht mehr gerecht wird. Max Loy, Vorsitzender des gemeinnützigen Vereins „Sweet Sweet Smile – für Kinder, die uns brauchen“ aus Nittenau, war als aktiver Musiker genau der richtige Ansprechpartner für Michael Zirngibl, den Rektor des SFZ Schwandorf. Schnell kam ein Kontakt zur Kolpingsfamilie zustande, die zum einen für ihr soziales Engagement, zum anderen aber auch für ihre Theaterqualitäten bekannt ist und somit großes Verständnis für das Anliegen der Schule zeigte. In Gesprächen mit Josef Fenk, Vorstand der KF Schwandorf, konnte ein erster Baustein für eine neue Verstärkeranlage gefunden werden. Die großzügige Spende in Höhe von 1500.- € wurde von „Sweet Sweet Smile“ um 500.- € und vom Förderverein der Schule nochmals um 400.- € aufgestockt. So ausgestattet freuen sich die Theatergruppe und der Chor schon heute auf die kommenden Auftritte.



KF Schwandorf

Die Kolpingsfamilie unterstützt neben anderen Projekten in diesem Jahr auch die Naabwerkstätten Schwandorf mit einer Spende von 1.500.-- €, die von den beiden Vorsitzenden Josef Fenk und Stefan Duscher an die Geschäftsführerin Margit Gerber und Claudia Krutina übergeben wurde.

Der Betrag unterstützt die Ausbildung von Therapeuten, um diese für Kinder und Erwachsene in Behinderteneinrichtungen zu therapeutischen Maßnahmen einzusetzen. Die Möglichkeiten dafür sind vielfältig. In der Praxis werden z. B. mit den Tieren Begegnungen mit Hilfsmitteln wie Rollstuhl oder Gehhilfen trainiert, unbekannte Situationen und Schreckmomente, Verhalten in Restaurants und öffentlichen Verkehrsmitteln und der Umgang mit unterschiedlichen Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind. Aufgrund bester Erfahrungen haben sich die Naabwerkstätten entschlossen, eine Ergotherapeutin ausbilden zu lassen, damit dauerhaft eine tiergestützte Therapie in den Einrichtungen angeboten werden kann.

